

Innenpolitik/Bildung/Universitäten

ÖH: IHS Studie bestätigt ÖH Projekte

Utl.: Studienwahl muss verbessert werden

Wien (OTS) - In der Studie des **Instituts für höhere Studien (IHS)** zu den Gründen für einen Studienabbruch, wird die ÖH in ihrer Forderung nach einem Ausbau der Beratung zukünftiger Studierender bestärkt. "Durch eine optimale Beratung kann mit falschen Erwartungen aufgeräumt werden", sagt Sigrid Maurer vom Vorsitzteam der ÖH. "Es muss klar sein, dass man mit einem Wirtschaftsstudium nicht unbedingt ein TopmanagerIn wird und ein Medizinstudium wenig mit Grey's Anatomy zu tun hat", so Maurer weiter.

"Die SchülerInnen müssen über die gesamte breite des Bildungsangebots aufgeklärt werden. Es gibt ganz einfach mehr Möglichkeiten als Arzt/Ärztin oder Anwalt/Anwältin zu werden", so die ÖH Generalsekretärin Eva Maltschnig "Uns ist es vor allem wichtig Interessensfelder herauszufinden, die berufliche Orientierung ergibt sich dann von selbst", so Maltschnig weiter.

"Durch eine flächendeckende Beratung von MaturantInnen, können qualifizierte Entscheidungen für ein Studium getroffen werden und Mythen aufgedeckt werden. Eine bessere Information wirkt sich dabei positiv auf Drop-Out-Quoten aus und entlastet die Massenfächer", sagt Thomas Wallerberger vom Vorsitzteam der ÖH.

Die ÖH Bundesvertretung präsentierte dazu bereits in ihrer gestrigen Pressekonferenz drei konkrete Projekte zu Verbesserung der Studienwahl:

a) Studienplattform

Die ÖH arbeitet an einer Online-Plattform, die erstmals alle 400 Studienrichtungen in ganz Österreich sowie einen Überblick und grundlegende Informationen über Schwerpunkte und Inhalte eines Studiums umfassen soll.

b) "Studieren Probieren"

Dieses Projekt gibt SchülerInnen einen direkten Einblick in ein Studium ihres Interesses.

c) Ausweitung der MaturantInnenberatung auf ganz Österreich Momentan wird die Beratung an den Schulen nur in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanziert. Dieses Projekt muss auf die restlichen Bundesländer ausgeweitet werden - ein diesbezügliches Konzept wurde dem Ministerium bereits vorgelegt.

Rückfragehinweis:

Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)
Michaela Wein, Pressesprecherin
Tel.: 0676 888 52 212
<mailto:michaela.wein@oeh.ac.at>
<http://www.oeh.ac.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG
DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0273 2009-11-12/14:27

121427 Nov 09

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten

Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.